

GEFÜLLT MIT SOZIALEM MEHRWERT

Die Volg Chlaussäcke werden in sorgfältiger Handarbeit von Menschen mit einer Beeinträchtigung verpackt. Ein Auftrag, der den Menschen dahinter eine erfüllende Arbeit bietet und für Volg ein soziales Engagement ist, das von Herzen kommt.

Die Hände der Mitarbeitenden an den Arbeitsstationen sind unheimlich flink. Sorgfältig werden Erdnüsse gewogen, Schokolade und Biber sortiert und allerlei Feines liebevoll verpackt. Danach wird an der Waage akribisch geprüft, ob das Gesamtgewicht stimmt, bevor der Sack gekonnt verschlossen wird. Nach gut 750 Stück, die pro Arbeitstag konfektioniert werden, blicken alle Beteiligten stolz auf die gestapelten Kisten. Sie wissen, dass sie mit ihrer Arbeit auch ein Stück Weihnachtsmagie erschaffen. Volg lässt die Chlaussäcke von der Brühlgut Stiftung in Winterthur ZH konfektionieren. Rund 13 000 Stück werden hier verpackt. Die Chlaussäcke sind mehr als ein Säckchen voller guter Sachen: Sie lassen Kinderaugen leuchten, wecken Vorfreude auf Weihnachten und verbreiten menschliche Wärme. In der Brühlgut Stiftung arbeiten vorwiegend Menschen mit einer körperlichen und/oder kognitiven Beeinträchtigung. Diese Mitarbeitenden sind jeweils für verschiedene Projekte im Einsatz, dabei wird gruppenübergreifend gearbeitet und sich gegenseitig unterstützt. «Wir wollen möglichst viel Abwechslung bieten und die Menschen diverse Tätigkeiten ausprobieren lassen», sagt Michael Rohner, Verantwortlicher der

Auftragsarbeit für Volg. Für die Brühlgut Stiftung ist der Auftrag wichtig und wertvoll. Das Abfüllen der Chlaussäcke ist eine beliebte Aufgabe. «Man schafft etwas mit den eigenen Händen worüber sich die Kunden im Laden später freuen und das sie geniessen», führt Michael Rohner aus.

Mit Präzision zur Weihnachtsmagie
Über 2 Tonnen Erdnüsse werden abgefüllt; 170 Gramm landen in jedem Chlaussack. «Wir setzen zwei Präzisionswaagen ein. Auf der ersten werden die Erdnüsse gewogen. Auf der zweiten erfolgt die Endkontrolle», erklärt Michael Rohner. «Meldet die Waage eine Abweichung, wird der Sack überprüft.» Die Qualitätskontrolle funktioniert bei jedem Handgriff. Das zeigt sich, als einer der aufmerksamen Mitarbeitenden einen fehlerhaften Schleckstängel entdeckt und umgehend aussortiert. Die detaillierte Wahrnehmung jedes Stücks, das im Säckli landet, ist einer der grossen Vorteile, wenn jedes Einzelteil durch menschliche Hände geht. Wer einen Chlaussack im Volg kauft, bereitet Freude und leistet gleichzeitig einen Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit. Es ermöglicht Menschen mit Beeinträchtigungen eine erfüllende Arbeit. Womit man selbst ein Stück Weihnachtsmagie schafft.



AUCH ZWISCHEN-MENSCHLICH NAH

Die Dorfläden fördern den Zusammenhalt im Dorf. Zwischenmenschliche Nähe geht für Volg über die Ladentüren hinaus mit einer Zusammenarbeit wie dieser, die soziales Engagement und unternehmerische Verantwortung verbindet.

Philipp Zraggen
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Konzentriert und mit einem Lächeln: Die Volg Chlaussäcke sind in der Brühlgut Stiftung in besten Händen.



WIR ALLE KÖNNEN ETWAS TUN

Zeit schenken: Kleine Gabe mit grosser Wirkung

Oft reichen Kleinigkeiten wie ein Chlaussack, um anderen eine Freude zu bereiten. Schenken kann man auch Aufmerksamkeit. Sich wieder einmal etwas Zeit nehmen für ein Gespräch mit der Nachbarin, den Besuch eines Verwandten im Altersheim oder einen Anruf des alleinstehenden Bekannten. Oder beim Einkaufen im Volg, wo man oft auf andere Dorfbewohner trifft. Jemandem etwas länger zuhören, statt sofort weiterzueilen. Solche Gesten der Nächstenliebe sind unbezahlbar. Und auch das schönste Geschenk unter dem Tannenbaum kann Zeit sein: Vielleicht als Gutschein für einen Ausflug oder zum gemeinsamen Kochen des Lieblingsgerichts des anderen?